



Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Schmalleberg

Impressum:

Herausgeber: Stadt Schmallingenberg
Der Bürgermeister
Unterm Werth 1
57392 Schmallingenberg
Ansprechpartnerin: Frau Krick
Tel.: (02972) 980-229
E-Mail: daniela.krick@schmallingenberg.de

Der Beteiligungsbericht basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen. Die Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage der einzelnen Unternehmen sind in der Regel deren Geschäftsberichten entnommen worden.

Vorwort

Die Stadt Schmallenberg ist gem. § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen dazu verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nicht wirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht dient dem Zweck, umfassend zu informieren und die Beteiligungen der Stadt Schmallenberg transparent zu machen.

Die Angaben zu den einzelnen Unternehmen, insbesondere die Daten der Jahresabschlüsse sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen, basieren auf den jeweiligen veröffentlichten oder im Entwurf vorliegenden Jahresabschluss- bzw. Geschäftsberichten.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	6
2	Beteiligungsbericht 2023	8
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	8
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	9
3	Das Beteiligungsportfolio der Stadt Schmallenberg	10
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	11
3.2	Beteiligungsstruktur	12
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	14
3.4	Einzeldarstellung	15
3.4.1	Beteiligungen	15
3.4.1.1	Musikbildungszentrum Südwestfalen GmbH	16
3.4.1.2	SauerlandBAD GmbH	23
3.4.1.3	Energie Schmallenberg GmbH	29
3.4.1.4	Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH	35
3.4.1.5	Deutscher Wandertag 2019 gGmbH	41

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig

erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2023

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Schmallenberg hat am [REDACTED] gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Schmallenberg gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Schmallenberg hat am [REDACTED] den Beteiligungsbericht 2023 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Schmallenberg. Mittelbare Beteiligungen sind nicht vorhanden. Der Beteiligungsbericht lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Schmallenberg, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Schmallenberg durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Schmallenberg durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

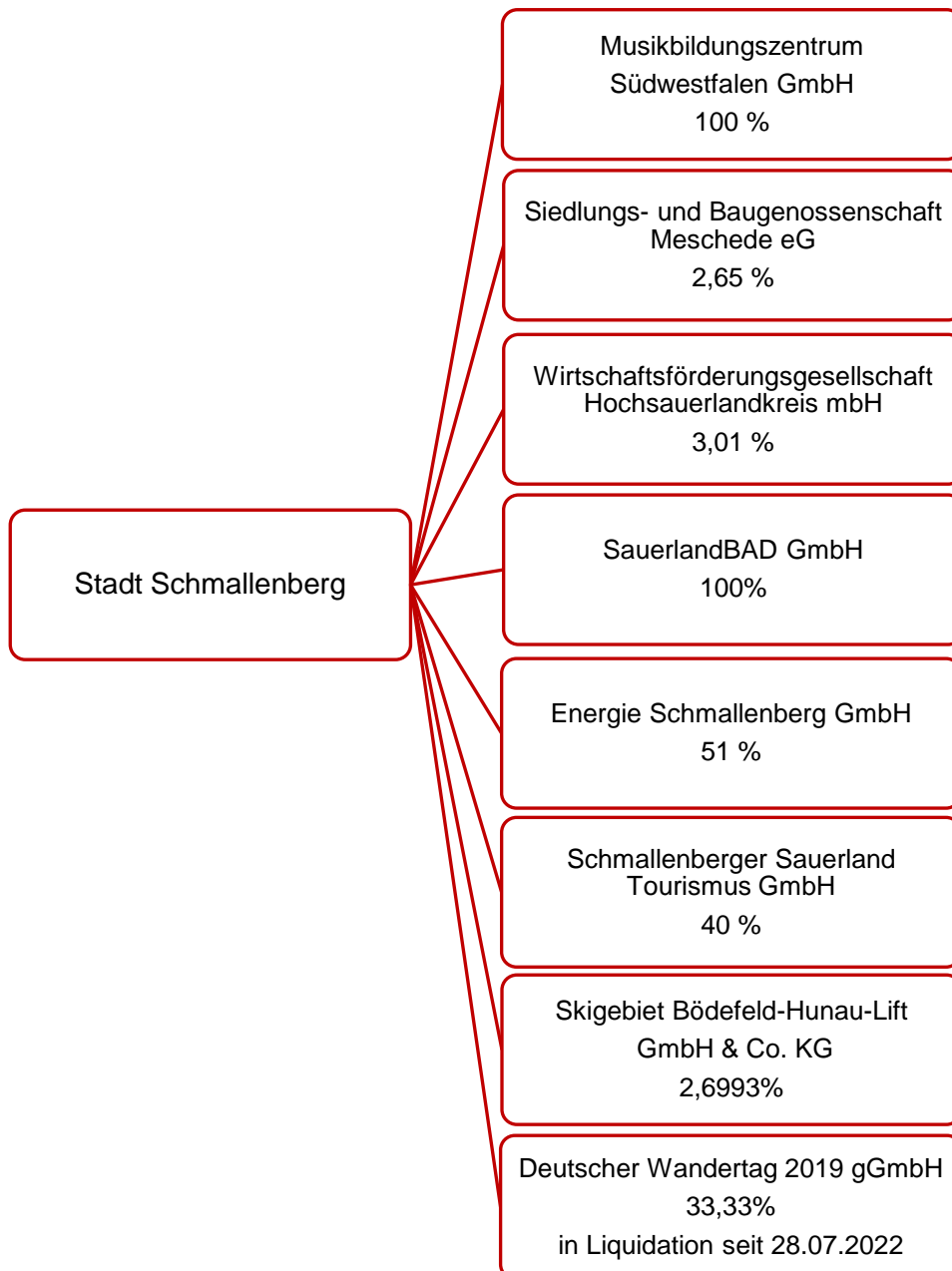
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Schmallenberg insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Schmallenberg. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Schmallenberg die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Schmallenberg unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2023 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2023. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2023 aus.

3 Das Beteiligungsportfolio der Stadt Schmallenberg



Die Stadt Schmallenberg hält weiterhin Beteiligungen am Sparkassenzweckverband der Städte Schmallenberg und Meschede und der Gemeinden Eslohe und Finnentrop, dem Wasserverband Hochsauerlandkreis sowie dem Kommunalen Zweckverband Südwestfalen-IT. Eine Aufnahme der Beteiligungen an Zweckverbänden in den Beteiligungsbericht ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Es wird insoweit auf eine weitergehende Darstellung verzichtet.

3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Zugänge / Veränderung in Beteiligungsquoten / Abgänge

Im Jahr 2023 hat es keine Änderungen bei den Beteiligungen der Stadt Schmalleberg gegeben.

Ausblick auf geplante Änderungen

Die Schmalleberger Wandertag 2019 gGmbH wird nach Durchführung und Abschluss der Veranstaltung voraussichtlich in den nächsten Monaten aufgelöst.

Die Deutscher Wandertag 2019 gGmbH wurde zum Zweck der Ausrichtung des Deutschen Wandertages gegründet. Die eingezahlten Gesellschaftereinlagen werden aller Voraussicht nach nicht zurückfließen, da sie zur Deckung von Verlusten herangezogen werden müssen. Die Beteiligung der Stadt wurde daher zum 31.12.2020 wertberichtigt und bilanziell auf einen Wert von 0 € abgeschrieben. Die Wertkorrektur wurde gem. § 44 Abs. 3 KomHVO mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

3.2 Beteiligungsstruktur

Tabelle 1:

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Schmallenberg mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2023	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Schmallenberg am Stammkapital		Beteiligungsart
		EURO	EURO	%	
1	Musikbildungszentrum Südwestfalen GmbH	100.000,00	100.000,00	100,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023*	26.839,06			
2	Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede eG	2.121.003,92	56.400	2,67	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	1.895687,05			
3	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH	1.225.800,00	37.850,00	3,01	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	0,00			
4	SauerlandBAD GmbH	25.000,00	25.000,00	100,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	-24.052,55			
5	Energie Schmallenberg GmbH	25.000,00	12.750,00	51,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	-826,21			
6	Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH*	30.000,00	12.000,00	40,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	17.878,19			
7	Skigebiet Bödefeld-Hunau-Lift GmbH & Co. KG**	384.211,70	10.371,03	2,6993	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	- 100.175,11			
8	Deutscher Wandertag 2019 gGmbH (in Liquidation)	25.500,00	8.500,00	33,33	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2022**	- 5.655,38			

*Der vorläufige und ungeprüfte Jahresabschluss für das Jahr 2023 liegt vor.

**Der Jahresabschluss 2023 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

Ausleihungen

Ausleihungen lagen zum 31.12.2023 in einer Höhe von 204.654,48 € vor. Diese setzen sich zu 147.294,48 € aus Darlehen und 57.360,0 € aus Genossenschaftsanteilen zusammen.

Darlehen

Es wurden Darlehen in Höhe von insgesamt 226.000,00 € an die städtische Tochtergesellschaft Akademie Bewirtschaftungs-GmbH sowie auf Grundlage der Richtlinien zur Förderung der ärztlichen Versorgung im Stadtgebiet herausgegeben. Nach Abzug bereits verbuchter Tilgungen beträgt der zu bilanzierende Restbestand zum 31.12.2023 147.294,48 €.

Genossenschaftsanteile

Die Stadt Schmallenberg besitzt Anteile an den örtlichen Genossenschaftsbanken sowie der Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede e.G.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Wertpapiere des Anlagevermögens lagen zum 31.12.2023 in einer Höhe von 50.073.058,73 € vor. Bilanziert sind unter dieser Position Investitionen in langfristige Kapitalanlagen. Hierbei handelt es sich um fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Anteile an offenen Immobilienfonds sowie Anteile an einem Spezialfonds für städtische Kapitalanlagen.

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Tabelle 2:

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Jahr 2023 im Kommunalkonzern Kommune (in EUR)

gegenüber		Stadt Schmalleberg
Musikbildungszentrum Südwestfalen GmbH	Forderungen	1.087,00 €
	Verbindlichkeiten	1.027,20 €
	Erträge	68.600,08 €
	Aufwendungen	133.550,45 €
SauerlandBAD GmbH	Forderungen	1.017,36 €
	Verbindlichkeiten	8.355,00 €
	Erträge	1.025.060,98 €
	Aufwendungen	1.737.034,04 €
Energie Schmalleberg GmbH	Forderungen	3.755,97 €
	Verbindlichkeiten	0,00 €
	Erträge	44.445,65 €
	Aufwendungen	52.654,98 €
Schmalleberger Sauer- land Tourismus GmbH	Forderungen	560,00 €
	Verbindlichkeiten	0,00 €
	Erträge	33.631,76 €
	Aufwendungen	613.842,02 €

Aufgrund unwesentlicher oder nicht vorhandener Finanz- und Leistungsbeziehungen der Gesellschaften untereinander findet eine Beschränkung auf die Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und den Beteiligungsunternehmen statt, die in der Einzeldarstellung aufgeführt sind.

3.4 Einzeldarstellung

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Schmallenberg zum 31. Dezember 2023

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Schmallenberg einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Schmallenberg mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Schmallenberg geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,¹
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Schmallenberg zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich im Anschluss an die Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Schmallenberg gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Schmallenberg dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich im Anschluss an die Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

¹ Hinweis: Sondervermögen wird in der Bilanz der Stadt aktuell nicht ausgewiesen.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

- Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2023 bis 2027 erstellt und ist dem Beteiligungsbericht als Anlage beigefügt.

3.4.1.1 Musikbildungszentrum Südwestfalen GmbH

Basisdaten

Musikbildungszentrum Südwestfalen GmbH

Johannes-Hummel-Weg 1
57392 Schmallenberg
(02973) 911-0
www.mbz-suedwestfalen.de
info@mbz-suedwestfalen.de

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 21.12.2004, in der Fassung vom 16.09.2013

Handelsregister Amtsgericht Arnsberg HRB 7056

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung, Vermietung und Bewirtschaftung der Akademie Bad Fredeburg nach Maßgabe des dieserhalb zwischen der Stadt Schmallenberg und dem Unternehmen abzuschließenden Betriebsführungsvertrages.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaft obliegt als Kerngeschäft die möglichst hohe Auslastung des Gästebereichs (Kost & Logis) und der Seminar- und Tagungsräume.

Die Akademie ist mit ihrem großen Jugendgästebereich und den komfortablen Erwachsenenzimmern Anlaufpunkt für Schulklassen, Musikensembles, Projektgruppen, Chöre, Familien und Freizeitgruppen, welche die vielfältigen Proben-, Seminar- und Tagungsraummöglichkeiten nutzen.

Speziell die daraus resultierende Förderung der Musiklandschaft, besonders der musikalischen Entwicklung von Kindern ist hervorzuheben. Musik ist dabei mehr als ein schöner Zeitvertreib. Musik kann beruhigend wirken und die geistige und soziale Entwicklung von Kindern fördern. Gemeinsames Musizieren fördert den Zusammenhalt und bedarf eines fein abgestimmten Aufeinander-Hörens. Musik schult so auch die Wahrnehmung des anderen. Und so lernen die Kinder auch zum Beispiel

auf den Stimmklang der anderen zu hören, mit dem sie die Stimmung eines Menschen beurteilen können.

Die Akademie ermöglicht diese Förderung und ist weiterhin spezialisiert auf die Ausrichtung von Probenphasen, Tagungen, Seminaren und Projektphasen. Multifunktionale Räumlichkeiten unterschiedlicher Größe mit moderner und vollständiger Ausstattung im Bereich der Tagungs- und Veranstaltungstechnik, ein ausgezeichnetes Verpflegungsangebot sowie großzügige Außenanlagen und Grünflächen bieten alles für eine gelungene Veranstaltung und einen angenehmen Aufenthalt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Stadt Schmalleberg	100.000,00	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Schmalleberg weist im Jahresabschluss 2023 gegenüber der Akademie Bad Fredeburg Bewirtschaftungsgesellschaft mbH Forderungen in Höhe von 1.087,00 € und Verbindlichkeiten in Höhe von 1.027,20 € auf.

Die Forderungen setzen sich maßgeblich zusammen aus Änderungen des Kurbeitrages 2023 (254 €) und der Miete Kurhaus (833 €).

Die Verbindlichkeiten ergeben sich aus in Anspruch genommenen Mittagsverpflegungen (670,80 €) und aus dem Programm Bildung und Teilhabe (356,40 €).

Die Erträge des städtischen Haushalts belaufen sich im Jahr 2023 gegenüber der Akademie Bad Fredeburg auf 68.600,08 €. Die Aufwendungen des städtischen Haushalts sind mit 133.550,45 € zu beziffern.

Die Erträge bestehen größtenteils aus Pachtzahlungen, welche die Akademie Bad Fredeburg zu leisten hat. Das Geschäftsgebäude ist Eigentum der Stadt Schmalleberg.

Die Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus gewährten Liquiditätshilfen, Einlagen für Verlustabdeckung und Kosten für Mittagsverpflegungen in Schulen und Kindergärten zusammen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen	173.888,00	135.575,00	+ 38.313,00	Eigenkapital	129.496,07	102.657,01	+ 26.839,03
Umlaufvermögen	92.820,43	111.220,49	- 18.400,06	Sonderposten			
				Rückstellungen	13.633,11	13.016,90	+ 616,21
				Verbindlichkeiten	123.579,25	131.361,68	- 7.782,43
Aktive Rechnungsabgrenzung		240,10	- 240,10	Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	266.708,43	247.035,59	+19.672,84	Bilanzsumme	266.708,43	247.035,59	+19.672,81

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	1.351.375,17	999.102,32	+352.272,85
2. sonstige betriebliche Erträge	100.550,87	83.853,03	+16.697,84
3. Materialaufwand	307.988,51	228.174,28	+79.814,23
4. Personalaufwand	552.881,90	461.395,24	+91.486,66
5. Abschreibungen	30.618,42	25.242,05	+5.376,37
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	531.829,85	364.880,34	+166.949,51
7. Finanzergebnis	26.104,76	707,14	+25.397,62
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	27.356,06	2.097,70	+25.258,36
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	26.839,06	1.891,70	+24.947,36

Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	48,55	41,56	+6,99
Eigenkapitalrentabilität	20,73	1,84	+18,89
Anlagendeckungsgrad 2	153,38	172,61	-19,23
Verschuldungsgrad	105,96	127,96	-22,00
Umsatzrentabilität	1,99	0,19	+1,80

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2023 waren 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 22) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Auszug aus dem Lagebericht des Jahres 2023

Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Für das laufende Wirtschaftsjahr ergeben sich mehrere Herausforderungen:

Zum einen mussten wir, wie angekündigt, die Löhne auf ein wettbewerbsfähiges Niveau heben. Auch Neueinstellungen in mehreren Bereichen werden im Laufe des Jahres erforderlich. Wir rechnen mit über 20.000 Übernachtungen.

Wir haben dem Reinigungsunternehmen aufgrund miserabler Leistungen zum 30.06. des laufenden Wirtschaftsjahres gekündigt. Hier stellen wir auf eine Mischung von kleiner eigener Reinigungsmannschaft und Support durch einen externen Dienstleister um. Im besten Fall können wir die Reinigungskosten so halten bzw. geringfügig minimieren bei verbesserter Reinigungsleistung.

Die Umsatzsteuer für unser hergestelltes Essen stieg zum 01.01.2024 von 7% auf 19%. Dies betrifft die Essenserlöse unserer Hausgäste und das in der Schulmensa von uns ausgegebene Essen. (Beim Schulessen fehlen uns damit 51 Cent / Essen netto.)

Darüber hinaus hält die Nachfrage bei weiter diversifizierten Kunden erfreulich an. Die ersten Buchungen liegen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung bis 2029 vor. Vor diesem Hintergrund muss auch unter Berücksichtigung der schwierigen finanziellen Situation der Kommune aufgrund der geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Lage – die Werterhaltung des Gebäudes gewährleistet werden und ggfs. an die Ausweitung der Übernachtungskapazitäten gedacht werden. Das Musikbildungszentrum ist mit seiner Dienstleistung für die kommunalen KiTas und Schulen und seiner Vernetzung mit Schmallenberger Vereinen und Institutionen zu einem wichtigen wirtschaftlichen und kulturellen Faktor in der Stadt geworden. Gleichzeitig ist die überregionale, bundesweite Bedeutung des Zentrums mit den Jahren erheblich gewachsen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer

Hoffmann, Ulrich

Die Gesellschaftsversammlung

Die Stadt Schmallenberg wird durch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses vertreten, der wie folgt besetzt ist:

Mitglieder:

König, Burkhard, Bürgermeister
Albers, Dietmar
Bette, Hans-Georg
Bette, Markus
Cater Ulrich
Conze, Thorsten
Ewers, Rudolf
Guntermann, Marco
Heuel, Hubertus
Lutter, Katja
Meyer, Jürgen
Schütte, Matthias
Sztul, Daniel
Vollmer, Stefan
Wiese, Stefan
Winkelmann, Jens

Stellvertreter:

Schulte, Andreas
Freiherr von Weichs, Friedrich
Geißler, Mathias
Hömberg, Christian
Wunderlich, Kerstin
Albers, Matthias
Eiloff, Michael
Schrewe, Bernd
Franke, Michael
Roßwinkel, Hannah
Gierse, Daniel
Rinke, René
Rötz, Heinz-Josef
Broeske, Horst
Stratmann, Hubert

Beirat

Mitglieder:

Dicke, Andreas, techn. Beigeordneter
Guntermann, Hubertus
Heuel, Hubertus
Eickelmann, Dieter
Altenhoff, Guido

Stellvertreter:

Mette, Nicole, Stadtverwaltungsrätin
Geißler, Mathias
Schrewe, Bernd
Broeske, Horst
Biecker, Dirk

3.4.1.2 SauerlandBAD GmbH

Basisdaten

SauerlandBAD GmbH

Sportzentrum 1
57392 Schmallenberg
(02973) 9680-0
www.sauerland-bad.de
info@sauerland-bad.de

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 21.12.1999, zuletzt geändert am 21.06.2006

Handelsregister Amtsgericht Schmallenberg HRB 2416

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des SauerlandBADs in Bad Fredeburg, des Schwimmbades in Schmallenberg sowie anderer Freizeiteinrichtungen nach Maßgabe der diesbezüglich zwischen der Stadt Schmallenberg und dem Unternehmen abzuschließenden Pachtverträge.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das SauerlandBAD verzeichnet jährlich mehr als 150.000 Gäste. Speziell die große Saunalandschaft, die Wasserrutschen und das Wellenfreibad in Schmallenberg machen das SauerlandBAD zu einem beliebten Anlaufpunkt für Einheimische und Touristen.

Schwimmbäder fördern hierbei die körperliche Leistungsfähigkeit und Fitness von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Öffentliche Bäder übernehmen neben der Funktion als Sportstätten oder Orte der körperlichen Ertüchtigung aber auch soziale, kommunikative, gesundheitsfördernde Aufgaben und tragen zur Lebensqualität bei. Sie haben die Funktion der generationenübergreifenden Aufenthalts- und Kommunikationsmöglichkeit.

Ebenso die steigende Zahl der Nichtschwimmer in Deutschland und die Anzahl der tödlichen Schwimmunfälle macht das SauerlandBAD vielmehr unverzichtbar für das öffentliche Gemeinwohl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Stadt Schmallenberg	25.000,00	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Schmallenberg weist im Jahresabschluss 2023 gegenüber der SauerlandBAD GmbH Forderungen in Höhe von 1.017,36 € und Verbindlichkeiten in Höhe von 8.355,00 € auf.

Die Forderungen setzen sich aus der Erstattung der Rechnung für ein Softwareupdate zusammen.

Die Erträge des städtischen Haushalts belaufen sich im Jahr 2023 gegenüber der SauerlandBAD GmbH auf 1.025.060,98 €. Die Aufwendungen des städtischen Haushalts sind mit 1.737.034,04 € zu beziffern.

Die Erträge setzen sich überwiegend aus Eintrittserlösen sowie aus den Abrechnungen für Abwasser und Wasser zusammen.

Die Aufwendungen bestehen größtenteils aus dem variablen Geschäftsbesorgungsentgelt (922.299,04 €), dem monatlich zu leistendem Betriebsführungsentgelt (765.000,00 €) und den Familienkarten (49.735,00 €).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen	23.023,00	24.991,00	-1.968,00	Eigenkapital	43.554,41	67.606,96	-24.052,55
Umlaufvermögen	328.576,63	248.813,90	+79.762,73	Sonderposten			
				Rückstellungen	42.395,72	30.354,07	+12.041,65
				Verbindlichkeiten	265.649,50	176.777,49	+88.872,01
Aktive Rechnungs- abgrenzung	0,00	933,62	-933,62	Passive Rech- nungsabgren- zung			
Bilanzsumme	351.599,63	274.738,52	+76.861,11	Bilanzsumme	351.599,63	274.738,52	+76.861,11

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	2.045.741,50	1.658.256,72	+387.484,78
2. sonstige betriebliche Erträge	144.023,24	12.018,14	+132.05,10
3. Materialaufwand	149.270,82	259.549,14	-110.278,32
4. Personalaufwand	939.568,27	788.110,00	+151.458,00
5. Abschreibungen	8.784,49	7.700,18	+1.084,31
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.116.083,08	613.821,93	+502.261,15
7. Finanzergebnis	-23.941,92	1.019,87	-24.961,79
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	-23.941,92	1.056,74	-24.998,66
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-24.052,55	926,74	-24.979,29

Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	12,39	27,29	-14,90
Eigenkapitalrentabilität	-55,22	1,37	-56,59
Anlagendeckungsgrad 2	1527,17	1099,35	+427,82
Verschuldungsgrad	707,27	306,38	+400,89
Umsatzrentabilität	-1,18	0,06	-1,78

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2023 waren 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 40) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Auszug aus dem Lagebericht für das Jahr 2023

Prognosebericht

Für die Planungen des Jahres 2024 liegt ein Wirtschaftsplan vor, der aussagt, dass im Jahr 2024 ein normaler wirtschaftlicher Verlauf möglich ist.

Permanentes Ziel ist es, einen Jahresfehlbetrag zu vermeiden.

Der vorliegende Wirtschaftsplan geht von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus, unter der Berücksichtigung der Einpreisung des Energiezuschlages in die Eintrittspreise und einer Anpassung des Geschäftsbesorgungsentgeltes auf 965.00 € bedingt durch die hohen Mehrbelastungen in allen Aufwandsbereichen u.a. im Personalaufwand und aufgrund der weiterhin sehr hohen Energiepreise.

Chancen- und Risikobericht

Unser Risikomanagementsystem hat die Aufgabe, Risiken rechtzeitig zu erfassen und zu bewerten, damit wir zeitnah gegensteuern können. Im Rahmen unserer Planung analysieren und bewerten wir die Entwicklung des Unternehmens. In regelmäßigen Besprechungen wird über die wesentlichen Risiken berichtet und beraten.

Im Folgenden haben wir die uns derzeit bekannten wesentlichen Risiken und Chancen zusammengestellt, die die Entwicklung der SauerlandBAD GmbH beeinflussen können.

Gesamtwirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Zu den für die Gesellschaft wichtigen allgemeinen Risiken gehören vor allem solche, die sich aus der konjunkturellen Entwicklung der für uns relevanten Märkte ergeben. Der Verlauf der Konjunktur im Inland und das Kaufverhalten der Kunden werden auch im weiteren Verlauf des Jahres 2024 sowie im Jahr 2025 unser Geschäft eigentlich nicht unmittelbar beeinflussen. Die Gesellschaft ist mehr von den allgemeinen Marktentwicklungen, der Preise für Material und Dienstleistungen und der allgemeinen Wetterlage abhängig.

Weitere Risiken

Aufgrund des steigenden Aufwandes insbesondere für Reparaturen / Instandsetzungen, der Kosten für Verbrauchsmaterialien und Energie und Personal ist die SauerlandBAD GmbH auf ein entsprechendes fixes Geschäftsbesorgungsentgelt angewiesen, um eine Kostendeckung zu erreichen.

Auch der Klimawandel stellt ein Risiko dar, weil aufgrund des oft fehlenden stabilen Hochsommers die Besucherzahlen im Freibad stark schwanken während auf der Fixkostenseite (Wasser, Strom, Reparaturen, etc.) in der kurzen Zeitspanne kaum flexibel reagiert werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer

König, Burkhard, Bürgermeister

Gesellschafterversammlung

Die Stadt Schmallenberg wird durch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses vertreten; dieser ist nach aktuellem Stand wie folgt besetzt:

Mitglieder:

König, Burkhard, Bürgermeister
Albers, Dietmar
Bette, Hans-Georg
Bette, Markus
Cater Ulrich
Conze, Thorsten
Ewers, Rudolf
Guntermann, Marco
Heuel, Hubertus
Lutter, Katja
Meyer, Jürgen
Schütte, Matthias
Sztul, Daniel
Vollmer, Stefan
Wiese, Stefan
Winkelmann, Jens

Stellvertreter:

Schulte, Andreas
Freiherr von Weichs, Friedrich
Geißler, Mathias
Hömberg, Christian
Wunderlich, Kerstin
Albers, Matthias
Eiloff, Michael
Schrewe, Bernd
Franke, Michael
Roßwinkel, Hannah
Gierse, Daniel
Rinke, René
Rötz, Heinz-Josef
Broeske, Horst
Stratmann, Hubert

Beirat

Mitglieder:

Dicke, Andreas, techn. Beigeordneter
Guntermann, Hubertus
Heuel, Hubertus
Eickelmann, Dieter
Altenhoff, Guido

Stellvertreter

Mette, Nicole, Stadtverwaltungsrätin
Geißler, Mathias
Schrewe, Bernd
Broeske, Horst
Biecker, Dirk

3.4.1.3 Energie Schmalleberg GmbH

Basisdaten

Energie Schmalleberg GmbH

Unterm Werth 1
57392 Schmalleberg
(02972) 980-0

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 27.06.2012

Handelsregister Amtsgericht Arnsberg HRB 10064A

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung und Durchführung von Dienstleistungen in sämtlichen Bereichen der Energiedienstleistungen, des Contracting im Energiebereich, insbesondere Lieferung von Wärme im Rahmen von Energie-Contracting-Lösungen sowie Planung, Bau, Erwerb, Betrieb, Verwaltung und Verpachtung von Anlagen aller Art, im Besonderen Ausbau der regenerativen Energie- und Wärmeversorgung und der dezentralen Energieversorgung, insbesondere in Form der Kraft-Wärme-Kopplung in Schmalleberg.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Energie Schmalleberg GmbH gewährleistet eine sichere und saubere Energieversorgung. Dies wird insbesondere durch den Ausbau der regenerativen Energie- und Wärmeversorgung sichergestellt.

Speziell die Akademie Bad Fredeburg, das SauerlandBAD und das Schulzentrum Bad Fredeburg werden als Abnehmer mit Wärme beliefert. Sie sind somit nicht auf externe Anbieter angewiesen und können direkt vor Ort versorgt werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteile in %
Stadt Schmallenberg	12.750,00	51,00
Ebbinghof Biogas GmbH & CO. KG	1.250,00	5,00
Innogy SE	11.000,00	44,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Schmallenberg weist im Jahresabschluss 2023 gegenüber der Energie Schmallenberg GmbH Forderungen in Höhe von 3.755,97 € und Verbindlichkeiten in Höhe von 0 € auf.

Die Erträge des städtischen Haushalts belaufen sich im Jahr 2023 gegenüber der Energie Schmallenberg GmbH auf 44.445,65 €. Die Aufwendungen des städtischen Haushalts sind mit 52.654,98 € zu beziffern.

Die Erträge setzen sich maßgeblich aus monatlich erhaltenen Zahlungen für Nahwärme zusammen (44.445,65 €).

Die Aufwendungen setzen sich aus der Wärmelieferung und einer einmaligen Grundpreiszahlung zusammen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	Eigenkapital	30.091,76	30.917,97	-826,21
Umlaufvermögen	59.872,61	57.818,01	+2.054,60	Sonderposten			
				Rückstellungen	5.000,00	5.000,00	0,00
				Verbindlichkeiten	25.100,57	22.213,49	+2.887,08
Aktive Rechnungsabgrenzung	319,72	313,45	6,27	Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	60.192,33	58.131,46	+2.060,87	Bilanzsumme	60.192,33	58.131,46	+2.060,87

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	237.671,21	204.544,84	+33.126,37
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	23.602,67	-23.602,67
3. Materialaufwand	230.577,47	196.937,62	+33.639,85
4. Personalaufwand			
5. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	8.016,48	31.512,31	+23.495,83
7. Finanzergebnis	-826,21	-305,42	+520,79
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	-826,21	-302,42	+523,79
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-826,21	-305,42	+520,79

Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	49,99	53,19	-3,2
Eigenkapitalrentabilität	-2,75	-0,99	-3,74
Anlagendeckungsgrad 2	-	-	-
Verschuldungsgrad	100,03	88,02	+12,01
Umsatzrentabilität	-0,35	-0,15	-0,20

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2023 waren 0 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 0) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Auszug aus dem Lagebericht 2023

Prognosebericht

Im Erfolgsplan 2024 stehen den Erträgen in Höhe von 255.500 Euro (netto) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 247.000 Euro entgegen.

Das ordentliche Ergebnis von 300 Euro wird mit Gewerbe- und Körperschaftsteuern in Höhe von insgesamt 100 € belastet. Die mittelfristige Finanzplanung geht ebenfalls von neutralen Jahresergebnissen aus.

Der Wirtschaftsplan 2024 berücksichtigt die weiteren Auswirkungen des Ukraine-Krieges nicht, da diese Auswirkungen zum Zeitpunkt der Aufstellung nicht hinreichend prognostizierbar waren.

Chancen- und Risikobericht

Alle mit Eintritt in den Wärmeliefervertrag übernommenen Rechte und Pflichten wurden auf die Gesellschafter der Energie Schmallenberg GmbH vertraglich übertragen. Darüber hinaus gehende Risiken sind nicht erkennbar.

Wirtschaftlich ist die Energie Schmallenberg GmbH darauf angewiesen, die benötigte Wärmemenge ganz überwiegend aus der Abwärme des BHKW zu ziehen. Trotz eingerichteten Störfallmanagement besteht hier ein Risiko, insbesondere bei einem technisch bedingten längeren Ausfall des BHKW oder der vorgeschalteten Anlagen. Mit Datum 11.05.2015 konnte eine Klein-Betriebsunterbrechungsversicherung und Mehrkostenversicherung mit der Condor Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft abgeschlossen werden.

In den rechtlichen und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen sind derzeit keine wesentlichen Risiken erkennbar.

Um Risiken aus steuerrechtlichen sowie sonstigen Regelungen und Gesetzen zu begrenzen, stützen wir unsere Entscheidungen bei Bedarf auf den Rat externer Sachverständiger. Derzeit sind keine wesentlichen rechtlichen Risiken erkennbar, die nicht im Rahmen von bilanzieller Vorsorge abgedeckt sind.

Chancen der künftigen Entwicklung liegen zum einen in der Gewinnung zusätzlicher Anschlussnehmer an das Nahwärmenetz.

Entwicklungspotenziale

Die Energie Schmallenberg GmbH kann weitere Aufgaben der energetischen Versorgung im Stadtgebiet, vornehmlich für die Stadt Schmallenberg, übernehmen. Konkrete Vorhaben stehen aktuell nicht an.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer

König, Burkhard, Bürgermeister

Hentschel, Jens (seit 22.10.2018 Nachfolger von Hünnebeck, Lutz-Hans)

Die Gesellschaftsversammlung

Die Gesellschaftsversammlung besteht aus drei Vertretern, darunter ein Vertreter der Ebbinghof Biogas GmbH & Co. KG, ein Vertreter der innogy SE und ein Vertreter der Stadt Schmallingenberg. Vertreter der Stadt Schmallingenberg in der Gesellschaftsversammlung ist der/die Vorsitzende des Technischen Ausschusses.

3.4.1.4 Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH

Basisdaten

Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH

Poststraße 7

57392 Schmallenberg

(02972) 9740-0

www.schmallenberger-sauerland.de

info@schmallenberger-sauerland.de

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 15.11.2005

Handelsregister Amtsgericht Arnsberg HRB 2335

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft sind insbesondere nachstehend aufgeführte Aufgaben:

- Entwicklung von touristischen Produkten und Produktlinien
- Führung, Begleitung, Beratung und Zusammenarbeit mit Leistungsträgern, anderen touristischen Organisationen und Partnern
- Angebotsaufbereitung, Marketing und Vertrieb
- Unterhaltung eines zentralen Büros
- Betreuung der örtlichen Verkehrsvereine, gastgebender Betriebe und sonstiger Anbieter sowie Koordination und Mithilfe bei örtlichen und thematischen Tourismusprojekten und Kooperationsgruppen
- Netzwerkbildung mit sich bietenden Partnern vor Ort, Wirtschaft, Handel, Landwirtschaft etc.
- Mithilfe beim Aufbau eines Ansiedlungs- und Standortmarketings sowie allgemeine und spezielle Maßnahmen zur Förderung des Tourismus

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Schmallenberger Sauerland und die Ferienregion Eslohe gehören unter normalen Umständen mit ca. 1 Millionen Jahresübernachtungen und 2 Millionen Tagesgästen zu den großen touristischen Regionen in NRW.

Auch die Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH hat mit ihren vielfältigen Tätigkeitsfeldern zu diesem Erfolg beigetragen. Die Aufgaben reichen von der kompetenten Urlaubsberatung in der Tourist-Info, über die Entwicklung von touristischen Produkten, bis zu der Betreuung der örtlichen Verkehrsvereine.

Um die heutigen Anforderungen, welche im Zuge der Digitalisierung und Globalisierung an den Tourismus gestellt werden zu erfüllen, ist die wertvolle Arbeit der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH wichtiger denn je, um eine positive Entwicklung des Tourismus zu gewährleisten.

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteile in %
Stadt Schmallenberg	12.000,00	40,00
Gemeinde Eslohe (Sauerland)	3.300,00	11,00
Verkehrsverein Schmallenberger Sauerland e. V.	14.700,00	49,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Schmallenberg weist im Jahresabschluss 2023 gegenüber der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH Forderungen in Höhe von 560,00 € und Verbindlichkeiten in Höhe von 0 € auf.

Die Erträge des städtischen Haushalts belaufen sich im Jahr 2023 gegenüber der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH auf 33.631,76 €. Die Aufwendungen des städtischen Haushalts sind mit 613.842,02 € zu beziffern.

Die Erträge setzen sich ganz überwiegend aus Mietzahlungen (29.124,76 €) zusammen.

Die Aufwendungen bestehen nahezu ausschließlich aus städtischen Zuschüssen für Belange des Kurwesens.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen	46.968,00	61.892,00	- 14.924,00	Eigenkapital	93.973,85	76.095,66	+ 17.878,19
Umlaufvermögen	329.980,09	301.665,15	+ 28.314,94	Sonderposten			
				Rückstellungen	35.648,06	40.151,71	- 4.503,65
				Verbindlichkeiten	259.475,31	258.849,83	+ 625,48
Aktive Rechnungs- abgrenzung	12.149,13	11.540,05	+ 609,08	Passive Rech- nungsabgrenzung			
Bilanzsumme	389.097,22	375.097,20	+ 14.000,02	Bilanzsumme	389.097,22	375.097,20	+ 14.000,02

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	1.336.965,78	1.262.618,40	+ 74.347,38
2. sonstige betriebliche Erträge	472.045,39	570.840,62	- 98.795,23
3. Materialaufwand	6.653,42	19.378,10	- 12.724,68
4. Personalaufwand	495.403,27	466.553,57	+ 28.849,70
5. Abschreibungen	15.908,91	28.875,92	- 12.967,01
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.263.961,03	1.314.214,22	- 50.253,19
7. Finanzergebnis	17.966,39	3.509,37	+ 14.457,02
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	18.375,09	3.977,04	+ 14.398,05
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	17.878,19	3.405,38	+ 14.472,81

Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	24,15	20,29	+3,86
Eigenkapitalrentabilität	19,02	4,48	+14,54
Anlagendeckungsgrad 2	828,43	606,35	+222,08
Verschuldungsgrad	314,05	392,93	- 78,88
Umsatzrentabilität	1,34	0,27	+1,07

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2023 waren 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 12) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Auszug aus dem Lagebericht 2023

Hinsichtlich der Übernachtungszahlen hat sich, im Vergleich zu den pandemiebedingten Schwankungen, der Tourismusmarkt 2023 weitgehend stabilisiert. Zwar blieb die Nachfrage nach Geschäftsreisen weiterhin unter dem Vorkrisenniveau, jedoch verzeichnete der Freizeittourismus ein starkes Comeback, insbesondere in den Sommermonaten. Die Übernachtungszahlen nähern sich wieder dem Stand von 2019 an, wenn auch mit leichtem Nachholbedarf in bestimmten Bereichen.

Laut Tourismusbarometer des Tourismusverbandes NRW konnte landesweit ein Übernachtungszuwachs von 15,5 % gegenüber dem Vorjahr erzielt werden (Statistisches Bundesamt, Betriebe ab 10 Betten). Deutschlandweit lag der Zuwachs bei 9,3 % im Vergleich zum Jahr 2022. Das Sauerland als Gesamtregion konnte einen Zuwachs von 5,8 % verzeichnen, ebenso entwickelten sich die Übernachtungszahlen im Schmallenberger Sauerland und der Ferienregion Eslohe. Betrachtet man die Kleinvermieter ebenso und nimmt die Statistik der gemeldeten Gäste als Basis (auch Betriebe unter 10 Betten), konnten die Übernachtungszahlen sogar um 6,9 % steigen.

Risikoeinschätzung

Es ist schwierig zu schätzen, in welchem Umfang die neue Kategorie „Geschäftsreisende“ mit dem reduzierten Kurbeitrags- und Kurtaxsatz genutzt wird. Hiernach und nach dem Übernachtungsaufkommen insgesamt richten sich etwa die Hälfte der Einnahmen der Gesellschaft. Eine Sicherheit bieten die konstanten Betriebskostenzuschüsse der beiden beteiligten Kommunen, die die GmbH mit den Aufgaben der Tourismusförderung betraut haben.

Die touristischen Übernachtungen im Jahr 2023 stehen vor mehreren Risiken, die eine nachhaltige Stabilisierung erschweren könnten. Obwohl die Nachfrage nach Reisen im Freizeitsegment weiter steigt, sind mehrere externe Faktoren potenziell bedrohlich für das Wachstum.

Wirtschaftliche Unsicherheiten: Die anhaltend hohe Inflation und steigende Lebenshaltungskosten belasten das verfügbare Einkommen der Gäste. Dies kann dazu führen, dass weniger oder kürzere Reisen gebucht werden, was sich negativ auf die Übernachtungszahlen auswirkt.

Energie- und Rohstoffkosten: Die steigenden Energiepreise sowie höhere Kosten für Lebensmittel und andere Ressourcen stellen eine zusätzliche Belastung für touristische Betriebe dar. Diese Kostensteigerungen können auf die Preise der Übernachtungsangebote durchschlagen, was potenziell zu einer verminderten Nachfrage führt.

Fachkräftemangel: Der nach wie vor akute Mangel an qualifiziertem Personal in der Gastronomie und Hotellerie erschwert es vielen Betrieben, ihre volle Kapazität zu nutzen. Dies könnte die Qualität der Dienstleistungen beeinträchtigen und somit die Gästezufriedenheit und die Wiederbuchungsrate negativ beeinflussen.

□ *Kurzfristige Buchungen: Ein weiterer Risikofaktor ist die zunehmend kurzfristige Buchungspraxis der Gäste. Diese führt zu einer schwer vorhersehbaren Buchungslage und erschwert es den Betrieben, ihre Kapazitäten effizient zu planen. Zudem bleibt die Gefahr bestehen, dass unvorhergesehene Ereignisse, wie geopolitische Krisen oder eine Verschärfung der wirtschaftlichen Lage, die Reisebereitschaft kurzfristig negativ beeinflussen.*

Insgesamt bleibt die Entwicklung der touristischen Übernachtungen trotz positiver Tendenzen volatil und von externen Faktoren stark abhängig. Eine anhaltend vorsichtige Nachfrage sowie steigende Betriebskosten könnten die Erholung des Tourismussektors verlangsamen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer

Lutter, Katja

Gesellschaftsversammlung

Die Stadt Schmallenberg ist mit zehn Personen in der Gesellschafterversammlung vertreten. Die weiteren neun Vertreter sind nach § 50 Abs. 3 GO NRW zu bestellen.

Die Stadtvertretung bestellt für die Gesellschafterversammlung der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH einstimmig als Vertreter der Stadt:

König, Burkhard, Bürgermeister

Albers, Dietmar

Bette, Hans-Georg

Biecker, Dirk

Braun, Mihael

Guntermann, Marco

Hellermann, Franz-Josef

Ochsenfeld, Maike

Wiese, Stefan

Winkelmann, Jens

Beirat

Der Beirat setzt sich ab dem Jahr 2022 wie folgt zusammen:

- Zwei Mitglieder aus dem Rat der Stadt Schmallenberg
- Zwei Mitglieder aus dem Rat der Gemeinde Eslohe
- Vier Mitglieder aus dem Gesamtverkehrsverein Schmallenberger Sauerland e.V.

Vertreter der Stadt Schmallenberg sind:

König, Burkhard, Bürgermeister

Guntermann, Marco

3.4.1.5 Deutscher Wandertag 2019 gGmbH (in Liquidation)

Basisdaten

Deutscher Wandertag 2019 gGmbH

Am Kurpark 4
59955 Winterberg
(02981) 925038

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 14.02.2017

Handelsregister Amtsgericht Arnsherg HRB 12082

Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der Gesundheit.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Durchführung des „Deutschen Wandertages 2019“.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die vom 03. bis 08. Juli 2019 stattgefundene Veranstaltung kann mit mehr als 20000 Gästen als ein großer Erfolg angesehen werden.

Zudem hat die gemeinsame Umsetzung eines Deutschen Wandertages in Schmalleberg und Winterberg die interkommunale Kooperation beider Städte im Bereich Tourismus positiv beeinflusst.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteile
Stadt Schmalleberg	8.500,00	1/3
Stadt Winterberg	8.500,00	1/3
Sauerländischer Gebirgsverein.	8.500,00	1/3
Stammkapital	25.500,00 €	

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Schmalleberg weist im Jahresabschluss 2023 gegenüber der Deutscher Wandertag 2019 gGmbH Forderungen in Höhe von 0€ und Verbindlichkeiten in Höhe von 0€ auf.

Die Erträge des städtischen Haushalts belaufen sich im Jahr 2023 gegenüber der Deutscher Wandertag 2019 gGmbH auf 0€. Die Aufwendungen des städtischen Haushalts sind mit 0€ zu beziffern.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen	1.110,00	1.195,00	- 85,00	Eigenkapital	1.398,41	4.362,61	- 2.964,20
Umlaufvermögen	4.288,41	13.095,12	- 8.806,71	Sonderposten			
				Rückstellungen	4.000,00	4.000,00	0,00
				Verbindlichkeiten	0,00	5.927,51	- 5.927,51
Aktive Rechnungsabgrenzung				Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	5.398,41	14.290,12	- 8.891,71	Bilanzsumme	5.398,41	14.290,12	- 8.891,71

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	0,00	- 672,50	+ 672,50
2. sonstige betriebliche Erträge	-	-	
3. Materialaufwand	-	-	
4. Personalaufwand	0,00	- 1.846,90	+ 1.846,60
5. Abschreibungen	85,00	146,00	- 61,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.879,20	683,78	+ 2.195,42
7. Finanzergebnis	?	?	
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	?	?	
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	- 2.964,20	- 5.655,38	+ 2691,18

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	25,90	30,53	- 4,63
Eigenkapitalrentabilität	-211,97	-129,63	- 82,34
Anlagendeckungsgrad 2	486,34	1195,83	- 709,49
Verschuldungsgrad	286,04	227,56	+ 58,48
Umsatzrentabilität	-	840,95	- 840,95

Personalbestand

Zum 31.12.2023 waren 0 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 0) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Deutscher Wandertag 2019 gGmbH wurde zum Zweck der Ausrichtung des Deutschen Wandertages gegründet. Nach Durchführung und Abschluss der Veranstaltung wurde die Liquidation der Gesellschaft am 29.07.2022 von der Gesellschafterversammlung beschlossen. Das Anlagevermögen wird für 1,00 € an die Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH verkauft. Herr Michael Beckmann, wurde zum Liquidator bestellt und ist alleinvertretungsbefugt und von den Beschränkungen des §181 BGB befreit.